



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Warburg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

30. Dekanat Warburg.

(Teil des Kreises Warburg.)

Der Bezirk des Dekanates gehörte stets zum Fürstbistum Paderborn, doch wurde Wormeln bis 1500 zu Mainz gerechnet; das jetzige Dekanat wurde 1832 gebildet aus den 16 Pfarreien, die es noch heute in zwei Definiturbezirken umfaßt. Der erste Dechant war Pfr. Peine-Daseburg.

Erster Definiturbezirk.

1. Calenberg.

1321 und 1344 wird ein Pfr. Dietrich genannt; indessen ist eine Neubegründung der Pfarrei um 1650 erfolgt; bis 1824 vom Dominikanerk. in Warburg versehen. — Kirchenbücher seit 1652.

Pfarrbezirk zählt 420 Kath., 415 Prot., 15 Jud. und umfaßt

Calenberg, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Warburg (3 km); 307 Kath., 22 Prot.; Dalheim (4 km, 112 S.); Herlinghausen (5 km, 1 Kath., 339 Prot., 15 Jud.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle mit der 1. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Annam (1778, Chor älter), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1870 erbaut mit Hilfe der Ablösungssumme für freie Wohnung im Kloster Warburg) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. (Reparaturpfl.: Polit. Gem.).

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 54 Kdr., 1 Lr.; in Dalheim: 1 Kl., 25 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (400); Jüngl. (20) und Jungfr. (45) Kongr.; Mütter- (75), Bonifatius- (60), Xaverius- (35), Kindheit-Jesu- (65), Volks- (60), Borromäus- (38) Verein.

2. Germete.

Wurde Pfarrei im 15. Jahrh. durch Übersiedelung der Bewohner von Osdageßen. — Kirchenbücher seit 1672.

Pfarrbezirk zählt 540 Kath., 8 Prot. und umfaßt

Germete, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Warburg (5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Dr. verwaltet.
Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Nicol. (1787), in gutem Zustande. Bemerkenswert: 5 ältere Ölgemälde und 2 Kreuzigte (aus dem 12. und 17. Jahrh.). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1857) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 8 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 5,2 ar. Baupfl.: Polit. Gem.
Friedhof: Kommunal; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 150 Kdr., 1 Dr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (100 Fam.); III. Orden (39); Bonifatius- (106), Xaverius- (28), Kindheit-Jesu- (110), Volks- (88), Borromäus- (35) Verein.

3. Oßendorf.

1231 Pfarrei; das Pfarrhaus ward 1697 im Hessenkrieg niedergebrannt. — Kirchenbücher seit 1650.

Pfarrbezirk zählt 1221 Kath., 15 Prot., 25 Jud. und umfaßt

A. Oßendorf, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Menne (2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Drst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. decoll. (1905). Renaissance-Altar aus Holz (1708). Baupfl.: die polit. Gem. Oßendorf und Nörde zur Hälfte (Vereinbarung von 1794). — Ein Stationskapellchen; Kreuzweg aus Sandstein auf dem Friedhof.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1836) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 6 heizb. Zimmer; Hausgarten 9 ar. Baupfl.: wie bei der Kirche.
— 2. Küstereihaus. Eigentumsrecht wird von der polit. Gem. beansprucht.
Friedhof: Kommunal; 400 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 165 Kdr., 1 Dr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Armenseelen-, Bonifatius- (165), Xaverius-, Volks- (87), Borromäus- (4/17) Verein.

B. Filiale Nörde.

Begr. 1896; seit 1769 period. Gottesdienst von Oßendorf aus. — Tauf- und Sterberegister seit 1904.

Filialbezirk zählt 464 Kath., 5 Prot., 3 Jud. und umfaßt

Nörde, Sitz des Vikars, Dorf, Post Oßendorf, Bahn.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Dr. verwaltet.
Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. Vis. (1863), feucht.

Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1898) 160 m von der Kirche; 5 heizb. Zimmer; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 1 km von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 72 Ahr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (85), Xaverius- (85), Volks- (40), Borromäus- (17) Verein.

4. Scherfede.

Wohl schon vor 1000 gegr.; 1140 dem Kloster Hardehausen inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1640.

Pfarrbezirk zählt 2430 Kath., 572 Prot., 50 Jud. und umfaßt

A. Scherfede, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 1650 Kath., 550 Prot., 30 Jud.; Hardehausen (3 km, 30 S.; von 1140—1803 Zisterzienserkl.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1807). Ohne Benefizium.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Vincent. M. (1857/59), in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem. $\frac{1}{3}$, Fiskus $\frac{2}{3}$ (Urteil von 1857). — 2. Oratorium im Krankenhaus, mit Ssmum.; wöchentlich 2 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1826) 5 Min. von der Kirche (steiler Weg), einstöckig, mit schlechten Dachzimmern; 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 70 ar. Baupfl.: Fiskus. — 2. Kaplaneihaus (ehemals Zehntscheune von Hardehausen; zu $\frac{2}{3}$ noch Scheune), mangelhafte Wohnung; Hausgarten 75 ar. Baupfl.: Fiskus. — 3. Küstereihaus (1909). Baupfl.: kirchl. Gem. (nach Ablösung seitens der polit. Gem.).

Das alte Kloster Hardehausen ist jetzt Fürsorge-Erziehungsanstalt.

Friedhof: kirchl.; gleich am Dorfe.

Schulen: 6 Kl., 370 Ahr., 3 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 17 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Anstalten: Armen- und Krankenhaus (40 Plätze) mit ambul. Krankenpfl. und Handarbeitsch.; 7 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (120); Bonifatius- (110), Volks-Verein.

B. Filiale Rimbeck.

Begr. 1895; vorher period. Gottesdienst von Scherfede aus. Abpfarrung im Werk. — Kirchenbücher seit 1901.

Filialbezirk zählt 768 Kath., 203 Prot., 22 Jud. und umfaßt

Rimbeck, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Scherfede (der Bahnhof liegt in Rimbeck).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Elis. (1904/05). Schöner Marmor-Altar (von 1693) aus Hardehausen, 1905 umgearbeitet zum Taufstein; Marmor-Relief am Elisabeth-Altar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2 Stationskapellchen; Kreuzweg auf dem Wege zum Friedhof.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1882) 4 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 12 (8 heizb.) Räume; Garten 26,1 ar. Baupfl.; Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehören noch 2 Häuser (eins zum Abbruch bestimmt).

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 134 Kdr., 1 Lr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; III. Orden (49), Volks- (62), Borromäus- (17) Verein.

5. Warburg-Altstadt.

Die Pfarrei, gegr. um 1050, umschließt auch die ehemalige Andreaspfarre (auf der Burg), welche die älteste Pfarrei der Stadt und Umgebung war und Ende des 16. Jahrh. mit der Altstädter Pfarrei verbunden wurde. — Kirchenbücher seit 1615.

(Warburg, Kreisstadt, Post, Bahn, hat 2 Pfarreien und zählt 4350 Kath., 1000 Prot., 260 Jud.)

Pfarrbezirk zählt 1566 Kath.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Städt. Patr. — 2. Kaplaneist. Städt. Patr. — 3. Vikarist. Patr.: Fam. Wigand. — 4. Fam.=Benef. ad s. Erasm.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der 1. Urst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Vis. (1297), in gutem Zustande. Bemerkenswert: ein Ölgefäß, ein kleiner Reiskelch, ein silbernes spätgotisches Stehkreuz mit Reliquiar. Baupfl.: Städt. — 2. Kap. ad s. Erasm. (1681 über der Krypta der baufällig gewordenen Andreaspfarrk. durch Bischof Ferd. von Fürstenberg erbaut); im Sommer wöchentlich eine hl. Messe, ebenso an Prozessionstagen. — 3. Zwei Oratorien mit Ssmum.: a) ad ss. Cor Jesu im Josephshause; wöchentlich eine hl. Messe durch die Pfarrgeistl.; b) ad s. Jos. im Konvikt; täglich hl. Messe durch den Präses. — Kreuzweg zum Burgberge.

Das ehemalige Dominikanerk. (gegr. 1291) ist jetzt Gymnasium; die Kirche ad B. M. V. in vinea ist Simultank. für Gymnasium und prot. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1854) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (7 heizb.) Zimmer; kleiner Hausgarten. Baupfl.: Städt. — 2. Kaplaneihaus, in schlechtem Zustande. Baupfl.: Städt. — 3. Vikariehaus, in gutem Zustande. Baupfl.: Hausbaufonds.

Friedhof: Städt.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 280 Kdr., 2 Lr., 3 Urin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Städt. parität. Gymnasium, 213 kath. Schlr.

Anstalten: St. Josephshaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsh.; 4 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch den Pfr. — Cyriakus-Hosp.; Stiftung für acht weibliche Arme. Eigent. der Stadt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (fast alle Fam.); Rosenkranzbr.; Mütter- (fast alle Mütter), Bonifatius- (70), Xaverius- (70) Verein; Jüngl.- (45) und Jungfr.- (200) Kongr.; Gesellen- (50; für beide Pfarreien), Vinzenz- (20), Elisabeth- (20), Volks- (165) Verein.

6. Warburg-Neustadt.

1250 ein Pfr. Menfridus genannt; 1586 fand die Reformation Eingang; die Pfr. der Alt- und Neustadt fielen ab; 1591 ward auf Befehl des Fürstbischofs Theodor durch den Bürgermeister Herbold von Geismar die kath. Religion wiederhergestellt. Die Pfarrk. ad s. Petr. in der früheren Vorstadt Huffia wurde 1620 durch Christian von Braunschweig zerstört. — Kirchenbücher seit 1623.

Pfarrbezirk zählt 2712 Kath. (18 davon auf Kuhlenmühle, 3,5 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. Städt. Patr. — 3. Vikarist. Patr.: die Fam. Reußen (ausgestorben, dafür der Pfr.), Schlüter, Geyer, Huck. — Beide Stellen wurden unter Fürstbischof Theodor Adolf gegr. durch Zusammenlegung mehrerer Benef.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. Orst. verbunden. Die Küsterst. ist städt. Patr.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (Anfang des 13. Jahrh., Chor 1366; in den letzten Jahren restauriert) mit 2 Kap. Bemerkenswert: ein metallener Kruzifixus, Apostelfigur auf dem Chore (1450), Ölbergsgruppe (1450), Taufstein (1598), Kanzel (1611). Baupfl.: Stadt. — 2. Klosterk. ad B. M. V. Ass. am Dominikanerk. (1908, das Kloster 1904/05). — 3. Kap. ad s. Petr. Damian. im Fürsorgeheim, mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch den Anstaltsgeistl. — 4. Oratorium ad s. Jos. im Krankenhaus, mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch geistl. Oberlr.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1838; Fachwerk) bei der Kirche, feucht; 10 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten 7 ar. Baupfl.: Stadt. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 3,6 ar. Baupfl.: Stadt. — 3. Vikariehaus. Baupfl.: Baufonds.

Friedhof: Städt.; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 370 Kdr., 3 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Gewerbl. (100) und kaufm. (20 kath. Schlr.) Fortbildungsch. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. — Priv. kath. höh. Mädchensch., 25 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: Dominikanerk. ; 5 Patres. — Krankenhaus (40 Plätze) mit Waisenhaus, ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 9 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. und Verwaltg. der Stadt (Kuratorium). — Charvinstift für arme Jungfr. und Witwen. Korporationsrechte; Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (920); III. Orden (50); Jünger- (60) und Jungfr.- (400) Kongr.; Mütter- (330), Bonifatius- (300), Xaverius- (140), Gesellen- (50), Vinzenz- (24), Elisabeth- (45), Volks- (150), Borromäus- (12/108) Verein.

7. Welda.

Bestand 1231 als Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1693.

Pfarrbezirk zählt 532 Kath., 23 Prot. und umfaßt
Welda, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 2 Gehöfte (bis 2,3 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Kilian. (um 1290), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1824) nahe der Kirche, in gutem Zustande, doch z. T. feucht; 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 2,9 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 640 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 110 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (98); Bonifatius- (207), Xaverius- (56), Kindheit-Jesu- (251), Afrika- (52), Volks- (37), Borromäus- (2/23) Verein.

8. Wormeln.

Der Ort Wurmilahun 1018 genannt, ein Pfr. Johannes 1236; 1245 ward die Pfarrei dem von dem Grafen von Everstein 1241 gegr. Zisterzienserinnenkl. inkorporiert, das 1250 das Patronat erhielt und 1810 aufgehoben ward. — Kirchenbücher seit 1649.

Pfarrbezirk zählt 420 Kath., 4 Prot. und umfaßt

Wormeln, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Warburg (Altstadt; 2 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Primissariat (Verpflichtg. zum Beicht hören).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Sim. et Jud. (1311/15; gotisch, Hochaltar und Prospekt der Orgel Barock [1603]; in den letzten Jahren gut restauriert). Bemerkenswerte Altertümer: Triumphkreuz, Taufstein, ein Weihwasserkessel, gotische Truhe. — Nonnenchor als Empore in die Kirche gebaut (1775 in feinem Rokoko; 1909 restauriert). — Ein Prozessionshäuschen „zur hl. Eiche“; jährlich zwei Prozessionen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1828, um 1900 restauriert) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 12 ar. Baupfl.: Fiskus.

Das ehemalige Kloster ist verkauft als Ökonomie.

Friedhof: Kommunal; 500 m von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 69 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (88 Fam.); Kreuzweg- (150), Bonifatius- (80), Xaverius-, Volks- (40), Borromäus- (17) Verein.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Bonenburg.

1831 abgepfarrt von Scherfede; eig. Geistl. seit 1822. — Kirchenbücher seit 1822 (Tauf-), 1825 (Sterbe-) und 1832 (Trauregister).

Pfarrbezirk zählt 745 Kath., 42 Prot., 11 Jud. und umfaßt

Bonenburg, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 2 Einzelhäuser (Forsthaus und Ziegelei; bis 2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Kgl. Patr.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. in hon. Exalt. s. Cruc. (1741, erweitert 1869), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1773) bei der Kirche, in gutem Zustande; 10 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 4 ar. Baupfl.: Fiskus.

Friedhof: Kommunal; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 158 Kdr. (8 evang., 2 jüd.), 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (110 Fam.), Bonifatius- (50), Volks- (56) Verein.

2. Cörbecke.

Begr. im 12. Jahrh. — Kirchenbücher seit 1655.

Pfarrbezirk zählt 937 Kath. (dazu im Sommer 25 Polen), 10 Prot., 23 Jud. und umfaßt

Cörbecke, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Liebenau (Bezirk Kassel; 6 km); 2 Güter (2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der Lrst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Blas. E. (1900). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (altes Bauernhaus) 5 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 18 ar.

Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 210 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (120); Lebend. Rosenkranz (300); Mütter- (100), Bonifatius- (300), Xaverius- (20), Afrika- (29), Jungfr.- (96), Volks- (57), Borromäus- (52) Verein.

3. Daseburg.

Reicht ins 10. Jahrh. zurück. — Kirchenbücher seit 1615.

Pfarrbezirk zählt ca. 1000 Kath. (dazu im Sommer ca. 100 Polen), 60 Prot., 5 Jud. und umfaßt

Daseburg, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Warburg (6 km); mehrere Güter (darunter Übelngönne, Klingenburg, Rotehaus, Rotenburg) und Mühlen (bis 5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Alexandr. (1888). Eine kunstvolle gotische Monstranz. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (um 1800) nahe der Kirche, 3. L. schwammig; 8 (5 heizb.) Zimmer; mit Ökonomie; Hausgarten mit Obsthof 75 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 210 Kdr., 2 Lr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (870); Rosenkranz (690), Skapulier- (230) Br.; Ill. Orden (15); Mütter- (118), Bonifatius-, Xaverius- (34), Jünger- (20), Jungfr.- (90), Volks- (64), Borromäus- (25) Verein.

4. Dössel.

Ort um 1200, Pfarrei im 15. Jahrh. genannt; im 17. Jahrh. von den Dominikanern in Warburg verwaltet. - Kirchenbücher seit 1671.

Pfarrbezirk zählt 527 Kath., 2 Prot., 4 Jud. und umfaßt

Dössel, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Warburg (4 km); 484 Kath., 2 Prot., 4 Jud.; Gut Riepen (1,7 km, 43 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Cath. (1862), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1901) nahe der Kirche; 11 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 32,6 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal (benediziert); 200 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 80 Kdr., 1 Lr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (74); Todesangstbr. (150); Bonifatius- (60), Xaverius- (50), Kindheit-Jesu- (56) Verein; Jünger- (20) und Jungfr.- (60) Kongr.; Volks- (50), Borromäus- (3/40) Verein.

5. Großeneder.

Ort bereits 1018 genannt; Pfarrei mutmaßlich um die Mitte des 13. Jahrh. gegr. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. - Kirchenbücher seit 1718.

Pfarrbezirk zählt 820 Kath., 3 Prot., 4 Jud. und umfaßt

Großeneder, Pfarrsitz, Dorf, Post Menne, Station Eissen (2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (1816, Sakristei 1903), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1909) nahe der Kirche; 15 (5 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 12 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 150 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 173 Kdr., 1 Lr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (150); Rosenkranzbr. (400); Bonifatius- (150), Xaverius- (20), Kindheit-Jesu- (100), Jungfr.- (80), Volks- (62), Borromäus- (22) Verein.

6. Hohenwepel.

Der Ort Weppliſthi bereits 1015/20 und wieder 1183 erwähnt; Pfarrei vielleicht im 13. Jahrh. gegr. 1830 brannte faſt der ganze Ort mit Kirche und Pfarrhaus ab. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher ſeit 1659 (vollſtändig ſeit 1673).

Pfarrbezirk zählt 1117 Kath. (dazu im Sommer 30 Polen), 27 Prot. und umfaßt

Hohenwepel, Pfarrſitz, Dorf, Poſt und Station Menne (1,5 km); 511 Kath., 2 Prot.; Engar (2,8 km, 135 S.); Menne (1,5 km, 471 S.).

Geiſtliche Stellen: Pfarrſt.

Küſter- und Organistenſtelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Margaret. (1839), in gutem Zuſtande. Bemerkenswert: Weihrauchfaß (ein gleiches in Menne), Taufſtein, Holzfigur des hl. Johannes B. Baupfl.: die 3 polit. Gem. der Pfarrei. — 2. Kap. ad s. Ant. Pad. in Menne (1847); 5 Stiftsm.; am Patronsfeſt (Sonntag nach 13. Juni) Hochamt und Nachm.-Andacht, außerdem monatlich 2-4 hl. Meſſen. — Mehrere Heiligenhäuschen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1834) nahe der Kirche, in gutem Zuſtande; 11 (5 heizb.) Zimmer; Ökonomie; Hausgarten mit Hofraum ca. 10,4 ar; ein Garten im Dorfe ca. 7,5 ar. Baupfl.: die 3 polit. Gem. — 2. Küſtereihauſ, gehört zur ideellen Hälfte der polit. Gem. Hohenwepel. Baupfl.: die 3 polit. Gem.

Friedhof: kirchl. (Unterhaltungspfl.: die 3 polit. Gem.); nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 110 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Menne: 2 Kl., 104 Kdr., 1 Lr.; in Engar: 1 Kl., 27 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrperſ. Pfr. iſt Ortſchulinſp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (faſt alle Fam.); Rosenkranzbr. (276); III. Orden (46); Bonifatius- (274), Kaverius- (22), Kindheit-Jeſu- (137), Jünger- (95), Jungfr.- (103), Volks- (58), Borromäus- (2/30) Verein.

7. Lütgeneder.

Unter dem Namen Oſtneder 1021 in der vita Meinwerſi erwähnt; im 15. Jahrh. als Pfarrei (Neder minor) genannt. — Kirchenbücher ſeit 1654.

Pfarrbezirk zählt 434 Kath., 4 Prot., 6 Jud. und umfaßt

Lütgeneder, Pfarrſitz, Dorf, Poſt Borgentreich, Station Menne (7 km) oder Warburg (7,5 km).

Geiſtliche Stellen: Pfarrſt.

Küſter- und Organistenſtelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Mich. Arch. (1852), in gutem Zuſtande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1803) bei der Kirche, in befried. Zuſtande; 10 (5 heizb.) Zimmer; Ökonomie; Hausgarten ca. 7 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — Ein Hauſ zum Frühmeßfonds vermacht.

Friedhof: Kommunal; 300 m von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 83 Kdr. (4 Gaſtſchlr. von Borgentreich, ohne Schulgeld), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. iſt Ortſchulinſp.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu= (75), Todesangst= (250), Rosenkranz= (225), Herz-Mariä= (75) Br.; III. Orden (33); Mütter= (74), Bonifatius= (240), Xaverius= (40) Verein; Jüngl.= (40) und Jungfr.= (71) Kongr.; Volks= (43), Borromäus= (5/51) Verein.

8. Rösebeck.

Begr. um 1300; der Ort (Haupthof) Rosbach schon 897 erwähnt als Kgl. Lehen; eine Kirche wahrscheinlich schon um 1050 vorhanden. — Kirchenbücher seit 1698.

Pfarrbezirk zählt 516 Kath., 1 Prot., 16 Jud. und umfaßt

Rösebeck, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Liebenau (Bez. Kassel; 6 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr.: Freiherr von Spiegel in Wischenau (Mähren) und Freiherr von Spiegel-Bühne.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Ort. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Maurit. (1783, erweitert 1900), feucht, schlechtes Dach. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1891) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 (4 heizb.) Zimmer; 2 durch ein Bächlein getrennte Hausgärten ca. 18 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 95 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (100 Fam.); Rosenkranzbr. (260); III. Orden (vom hl. Dominikus; 10); Mütter= (73), Bonifatius= (92), Xaverius= (18), Kindheit-Jesu= (71) Verein; Jüngl.= (53) und Jungfr.= (48) Kongr.; Volks= (39), Borromäus= (6/32) Verein.